Vollzugsverordnung zum eidgenössischen Elektrizitätsgesetz

vom 6. September 1966 (Stand 27. März 2001)

Landammann und Regierungsrat des Kantons St. Gallen

erlassen

in Anwendung von Art. 32 Abs. 1 und Art. 44 Abs. 2 des Bundesgesetzes betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen vom 24. Juni 1902¹ (Elektrizitätsgesetz) und von Art. 471 Abs. 1 des Gesetzes über die Zivilrechtspflege vom 20. März 1939²

als Verordnung:3

Art. 1*

¹ Zuständige Stelle im Sinne von Art. 32 Abs. 1 des eidgenössischen Elektrizitätsgesetzes⁴, der erhebliche Personenschäden und erhebliche Beschädigungen von Sachen Dritter zu melden sind, ist die Staatsanwaltschaft.

Art. 2* ..

Art. 3

Art. 4

¹ Diese Verordnung wird ab 1. Januar 1967 angewendet.

¹ SR 734.0.

² sGS 961.1(aufgehoben).

³ nGS 4, 197; nGS 12-54; nGS 26-64; nGS 36-26. In Vollzug ab 1. Januar 1967.

⁴ SR 734.0

⁵ Überholt durch Gebührentarif für die Grundbuchämter und die Grundstückschätzungskommissionen vom 23. Februar 1971, nGS 7, 310 (aufgehoben).

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	36-59	06.09.1966	01.01.1967
Art. 1	geändert	36-58	27.03.2001	keine Angabe
Art. 2	aufgehoben	36-23	05.12.2000	keine Angabe

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
06.09.1966	01.01.1967	Erlass	Grunderlass	36-59
05.12.2000	keine Angabe	Art. 2	aufgehoben	36-23
27.03.2001	keine Angabe	Art. 1	geändert	36-58